

Das Anschreiben: Aufbau und Inhalt

Zuerst sollte dein Anschreiben dich von den anderen Mitbewerbern abgrenzen. Während der Lebenslauf und dein Zeugnis auf deine fachlichen Qualifikationen und deinen Werdegang verweisen, muss das Anschreiben Interesse an deiner Person wecken. Darüber hinaus soll dein Anschreiben die wesentlichen Eignungsmerkmale für die jeweilige Tätigkeit darstellen und den Personaler auf den Rest deiner Bewerbungsmappe neugierig machen. Natürlich sollte dein Anschreiben frei von Rechtschreibfehlern sein, aber auch ein einheitliches Layout ist wichtig. Gar nicht so einfach, das alles unter einen Hut zu bringen. Damit du keine wichtigen Informationen vergisst, haben wir eine Gliederung zusammengestellt.

Beginne mit der Betreffzeile

Gerade bei deinem ersten Anschreiben ist es normal, dass du dir schwertust, auf den Punkt zu bringen, warum gerade du als Azubi geeignet bist. Keine Sorge, das wird mit der Zeit einfacher. Du beginnst mit der Betreffzeile in Fett- oder Kursivdruck. Du schreibst, auf welche Stelle du dich bewirbst. Danach folgt die Anrede, die immer „Sehr geehrte Frau...“ bzw. „Sehr geehrter Herr...“ lautet. Solltest du den Namen des Ansprechpartners nicht kennen, erkundigst du dich am besten telefonisch oder auf der Firmenwebsite.

Weiter geht's mit dem ersten Absatz

Hier erwähnst du, wie du auf die Stelle aufmerksam geworden bist. Beginne am besten nicht mit „Hiermit bewerbe ich mich...“. Das lesen Personaler hundert Mal am Tag. Stattdessen schreibst du wie du auf die Stelle aufmerksam geworden bist, welche Schule du besuchst und wann du diese mit deinem Abschluss verlassen wirst.

Deine Stärken

In den folgenden drei bis vier Absätzen beschreibst du möglichst genau, wo deine Stärken liegen und wie diese zu der Stellenausschreibung passen. Das Ganze versuchst du mit Beispielen zu belegen, damit sich der Personaler ein Bild von dir als Person machen kann. Pluspunkte sammelst du, wenn du über die Schule hinaus schon Erfahrungen in dem Berufsfeld gesammelt hast – ein Praktikum, ehrenamtliches Engagement, ein passendes Hobby oder eine relevante Fertigkeit. Das Unternehmen will natürlich auch wissen, warum du dich ausgerechnet für sie entschieden hast. Begründe deine Wahl z.B. mit persönlichen Erfahrungen, der Unternehmensphilosophie, dem guten Ruf oder der internationalen Ausrichtung des Unternehmens.

Letzter Absatz: Ich freue mich auf eine positive Rückmeldung

Im letzten Absatz weist du darauf hin, dass du dich auf ein Vorstellungsgespräch freust. Zum Schluss verabschiedest du dich „Mit freundlichen Grüßen“. Darunter setzt du deine Unterschrift, am besten mit einem Füller. Bei Online-Bewerbungen reicht eine eingescannte Unterschrift. Achte darauf, immer mit Vor- und Nachnamen zu unterschreiben.

So ist ein gutes Anschreiben aufgebaut

Absenderinformationen
Empfängeranschrift
Ort, Datum
Betreffzeile: Bewerbung als Mechatroniker (m/w/d), Anzeige im XING Stellenmarkt
Konkrete Anrede: Sehr geehrte/-r Frau/Herr ...
Einleitung: Warum diese Stelle? <ul style="list-style-type: none">o Begründung, warum du dich für die Stelle interessiersto Beginne mit deinem stärksten Argumento Wenn möglich: Verweis auf vergangenes Gesprächo Vermeide Einleitungsfloskeln
Hauptteil: Warum du? <ul style="list-style-type: none">o Welche Stärken, Erfahrungen und Motivation bringst du mit?o Erläuterung und Darstellung deiner Soft Skillso Beschreibung deiner aktuellen Situationo Verweis auf den Lebenslauf, Hobbys, Lieblingsfächer, sonstige relevante Ereignisse
Schluss: <ul style="list-style-type: none">o Bitte um Einladung zum Vorstellungsgespräch: Konjunktiv vermeiden!o Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, falls verlangto Verabschiedung: Mit freundlichen Grüßeno (Evtl. eingescannte oder getippte) Unterschrift in schwarz oder blau

Das Anschreiben für eine Praktikumsstelle

Kopfzerbrechen bereitet vielen von euch sicher vor allem das Anschreiben für ein Praktikum. Schließlich hast du, wenn du dein erstes Praktikum absolvieren möchtest, vermutlich noch wenig bis keine Berufserfahrung – und daher auch wenig Erfahrung mit dem Schreiben von Bewerbungen. Doch das ist kein Beinbruch.

Die Grundregeln fürs Anschreiben gelten hier genauso. Nur die Blöcke zur Qualifikation und den bisherigen Projekten unterscheiden sich ein wenig:

Qualifikation

Wer noch keine Berufserfahrung hat, muss im Anschreiben für das Praktikum auf seine Schul- oder Studienerfahrung zurückgreifen, oder auf die Leistungen bisheriger Praktika. Das kann ein Studienprojekt sein oder eine Aufgabe, die du in einem Praktikum übernommen hast. Oder auch ein Ferienjob, bei dem du etwas Wichtiges gelernt hast.

Soft Skills

Im Anschreiben für das Praktikum kannst du besonders mit Soft Skills punkten. Arbeitest du gut im Team? Dafür sind Teamsportarten ein Beleg. Bringst du dir selbstständig Neues bei? Wenn du in der Freizeit deine eigene Internetseite programmierst, wäre das ein gutes Beispiel.

Motivation

Wer nicht mit seiner Erfahrung auftrumpfen kann, der sollte im Anschreiben fürs Praktikum seine Motivation ins Rennen schicken. Was reizt dich an dem Praktikum? Die richtigen Argumente kann man gut mit einem kleinen Vortrag vor Eltern oder Freunden üben.

Nicht vergessen:

Im Anschreiben fürs Praktikum solltest du immer angeben, wann du für das Praktikum Zeit hast. Überzeugt den Personaler Deine Bewerbung, bietet er dir vielleicht eine Alternative an, falls der Praktikumsplatz schon weg ist. Das kann er nur, wenn er weiß, wann du Zeit hast.